

Jugendliche packen an

Camp im Grenzmuseum Schifflersgrund – Angebot soll künftig erweitert werden

BAD SOODEN-ALLENDORF.

Zehn Jugendliche im Alter von neun bis 14 Jahren aus Hessen, Thüringen und Niedersachsen haben zum Frühlingsanfang am Jugendcamp im Grenzmuseum Schifflersgrund teilgenommen.

Neben den zum Frühjahrsputz im Grenzmuseum gehörenden Aufgaben wie Fahrzeugpflege und Beseitigung von winterlichem Windbruch, stand dieses Jahr in Zusam-

menarbeit mit der Stiftung Naturschutz Thüringen Umweltbildung auf dem Programm für die jugendlichen Teilnehmer.

Die Jugendlichen haben auch in teils mühevoller Handarbeit den Kolonnenweg im Bereich des Grenz museums von Windbruch geräumt, wie das Grenzmuseum mitteilt.

Einer der Höhepunkte war eine vierstündige Unterwei-

sung der Jugendlichen in die verschiedenen Biotope im Umfeld des Museums durch die Mitarbeiterinnen der Stiftung Naturschutz Thüringen. Unterstützt von Ingrid Werres hatte Julia Wanek ein umfangreiches Umweltbildungsprogramm ausgearbeitet, bei dem die jungen Entdecker die verschiedenen Biotoparten im Umfeld des Grenz museums erkunden und Tiervorkommen und Pflanzenarten be-

stimmen mussten. „Das Grenzmuseum Schifflersgrund möchte in der Zukunft die Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz Thüringen im Bereich der Umweltbildung weiter ausbauen“, kündigt Stefan Heuckeroth-Hartmann vom Grenzmuseum an. Neben der Vermittlung von Geschichte zur ehemaligen deutschen Teilung, möchte das Museum den Informationsumfang vor allem für Schüler und Projektgruppen um die Umweltbildung erweitern. Das erweiterte Angebot soll das Grenzmuseum auch für Schulklassen und Schulkprojektstage noch abwechslungsreicher und attraktiver machen.

Es sollen auch in den künftigen Jugendcamps Informationen über Geschichte und Natur vermittelt werden und den Jugendlichen durch ein spannendes Programm ein besonderer emotionaler Zugang zu diesem Abschnitt deutscher Geschichte geboten werden.

Das Grenzmuseum Schifflersgrund erhofft sich durch diese Veranstaltungen auch, interessierte junge Menschen zur Mitarbeit im Spannungsfeld von Geschichte und Natur begeistern zu können. (red)

Info: über die nächsten Veranstaltungen im Herbst und Frühjahr gibt es für interessierte Jugendliche im Grenz museum.



Kräftig anpacken: Hilfe beim Beseitigen des Windbruchs leisteten (von links) für Louis Horstmann, Moritz Fieseler und Louis Fieseler.

Foto: Grenzmuseum Schifflersgrund/nh